



<https://biz.li/45b4>

JUGENDFEUERWEHR JEINSEN LÄSST VERGANGENES JAHR REVUE PASSIEREN

Veröffentlicht am 22.01.2018 um 11:09 von Redaktion LeineBlitz

Am Sonnabend lud die Jugendfeuerwehr Jeinsen zur Jahresversammlung ins Feuerwehrhaus Jeinsen ein, um das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen.

Jugendfeuerwehrwartin Stephanie Jänsch blickte in ihrem Bericht auf die Aktivitäten des vergangenen Jahres zurück. Besondere Höhepunkte waren hierbei sicherlich das Schlittschuhlaufen am hannoverschen Pferdeturm zu Beginn des Jahres, sowie das Regionsjugendfeuerwehrlager in Neustadt/Rübenberge. Aber es galt neben den normalen Diensten wie Gerätekunde, dem Bedienen von Funkgeräten oder der ersten Hilfe auch, bei verschiedenen Wettbewerben zu bestehen. So erkämpften sich die Jugendlichen zweiten Platz beim Sportcup der Stadtjugendfeuerwehr und einen dritten Platz beim feuerwehrtechnischen Wettbewerb. Bereits zum zweiten Mal nahm die Jugendfeuerwehr Jeinsen mit



Die Ortsjugendfeuerwehrwartin Stephanie Jänsch verabschiedet Jonas Rollwage und Felix Kleuker (rechts) in die Einsatzabteilung der Feuerwehr Jeinsen.

einem Schmalzkuchenstand am Weihnachtsmarkt in Jeinsen teil. Den Jahresabschluss bildete die Weihnachtsfeier, bei der Pizza gegessen wurde und ein Film geschaut wurde. Im Anschluss an ihren Bericht zeichnete Jugendfeuerwehrwartin Jänsch Ronja und Lara Jänsch für die höchste Dienstbeteiligung aus. Beide erreichten mit 42 von 44 möglichen Dienstteilnahmen eine sehr gute Beteiligung. Desweiteren wurden mit Jonas Rollwage und Felix Kleuker zwei Mitglieder der Jugendfeuerwehr in die Reihen der Einsatzabteilung verabschiedet. In ihren Grußworten betonten der stellvertretende Bürgermeister Andreas Ohlendorf und Ortsbürgermeister Günter Kleuker die Wichtigkeit und hohe Qualität der Jugendarbeit in allen Ortsjugendfeuerwehren und dankten allen Jugendlichen und Betreuern für die geleistete Arbeit in 2017. Der stellvertretende Ortsbrandmeister Nils Kreimeyer lobte die allgemein sehr gute Dienstbeteiligung und forderte die Jugendlichen dazu auf, weiter Werbung für die Jugendfeuerwehr in ihrem Freundeskreis zu machen.